

## **Protokoll der Sitzung des Studierendenrates der OvGU vom 30.07.2009.**

**Anwesende Mitglieder:** Kristin Kodura, Johannes Haus, Sven Hückstädt, Kai Dannies, René Meye, Michael Gegner, Christian Darius, Jörg Schulz, Steffen Jany, Kai Wächter, Sophia Schikatis, Julian Dupont, Stephan Bischoff

**Entschuldigte Mitglieder:** Julia Gasterstädt, Anja Bachmann

**Unentschuldigte Mitglieder:**

**Gäste:** Kevin Schewel, Oliver Kopp, Christoph Urbahn, Niklas Förster, Linda Vieback, Ronald Rosendahl, Steven Michl, Christian Sonderfeld, Victor Schoeder

**Sitzungsleitung:** Stephan Bischoff (GHG)

**Protokoll:** Julian Dupont

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 22:00 Uhr

### **Tagesordnung**

Formalia

TOP 1 Berichte

Berichte der Sprecher/Innen

Berichte der Fachkoordinatoren/Innen und Beauftragten

Berichte aus den Kommissionen

Berichte der Sachbearbeiterinnen

TOP 2 Antrag Projekt 7: Pop Quiz

TOP 3 Klausurtagung

TOP 4 Preis der Studierendenschaft

TOP 5 Initiativantrag Ukraine Exkursion

Organisatorisches

TOP 6 Semesterplaner

TOP 7 Organisatorisches

TOP 8 Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP 9 Protokolle

**14 Teilnehmer des Studierendenrates sind anwesend, damit ist er beschlussfähig.**

Johannes Haus (Juso-HSG) stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung.

Neuer Top 5 → Initiativantrag Ukraine-Exkursion

Neuer Top 6 → Semesterplaner

In Organisatorisches (dann Top 7) → Position des Studierendenrates zu dem Landeshochschulgesetz.

**Abstimmung über den GO-Antrag**

**14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen → angenommen**

**Top 1: Berichte**

**Berichte der Sprecher**

Sven Hückstädt (Sprecher für Finanzen / SEKT)

→ Keine Neuigkeiten

Johannes Haus (Sprecher für Internes / Juso-HSG)

→ Die Sprecher haben sich beim Kanzler vorgestellt und mit ihm über die Finanzierungsprobleme der Uni gesprochen. 70 Stellen sollen ggf. wegfallen.

Stephan Bischoff (Sprecher für Öffentliches / GHG)

→ In der letzten Sitzung wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, um die Position des StuRas zum neuen Landeshochschulgesetz (in Planung) zu erarbeiten. Am 31.07. besteht ein Gesprächstermin mit dem Personalrat der OvGU. Der Prorektor für Forschung und Lehre ist erst ab dem 03.08. verfügbar.

→ Das Logo des Studierendenrates erscheint auf der Rückseite des studentischen Aktkalenders „Ungeniert 2010“

## **Berichte der FachkoordinatorInnen**

Zwei Vertreter der Studierendenzeitung der OvGU „**uni.versum**“ sind anwesend. Sie wurden eingeladen, da seit langem keine Zeitung mehr veröffentlicht wurde und daher Rechenschaft gegenüber dem Studierendenrat gefordert wurde. Sie berichten, dass am 23.09.09 der nächste Drucktermin der uni.versum sei. Die lange Zeitspanne seit der letzten erschienenen Zeitung erklären sie durch „Umstrukturierungen in der letzten Zeit“.

Sven Hückstädt (SEKT): „In welchen Abständen soll die Zeitung in der Zukunft erscheinen?“

Antwort: „Sie soll zweimal im Semester erscheinen“

Kai Dannies (FIN) „Woran lag es genau, dass so lange keine Zeitung erschienen ist?“

Antwort: „Die letzte Zeitung wurde im Oktober 2008 veröffentlicht. 90 % der beteiligten Leute sind noch in anderen Gremien vertreten. Die Lehrämter gehen aufs Staatsexamen zu, daher hatten sie zu wenig Zeit, um eine neue uni.versum zu veröffentlichen.“

Stephan Bischoff (GHG): „Zwei Fragen: 1. Wie soll es weitergehen, wenn die Leute weg sind? 2. Könnt ihr euch vorstellen Pressearbeit zusammen mit dem Studierendenrat zu machen?“

Antwort: „Es ist kein Problem, dass Berichte aus dem Stura dort erscheinen. Die Bedingung ist jedoch, dass uni.versum nichts mit den Stura Berichten zu tun hat.“

Zur ersten Frage: vier Bachelor Studierende arbeiten momentan mit – wir arbeiten daran, dass neue Leute dazukommen.“

Rene Meye (FIN): „Wieviele Leute werden in der Redaktion gebraucht?“

Antwort: „Manchmal waren wir zu zweit oder zu dritt da, dann ist es kritisch. Jetzt sind wir zu acht - da läuft es gut.“

Steffen Jany (Sur leau): „Acht Leute für zwei erscheinende Zeitungen im Semester?“

Antwort: „Wir haben 60-70% neue Redakteure. Die müssen erstmal eingearbeitet werden. Vielleicht schaffen wir es auch häufiger als zweimal aber nur dafür können wir fest zusagen.“

Sven Hückstädt (SEKT): „Was muss getan werden, dass uni.versum sechsmal im Semester erscheint?“

Antwort: „Wir bräuchten mehr Leute. Bisher gibt es Aushänge, die jedoch sehr FGSE-lastig sind. Außerdem Werbung bei WebUni und spezielle Anfragen.“

Kai Dannies (FIN): „Wie wird die Zeitung verteilt?“

Antwort: „2500 Exemplare werden auf dem ganzen Campus (einschließlich Mediziner Campus) verteilt.“

**Keine weiteren Berichte von FachkoordinatorInnen**

**Keine Berichte aus den Kommissionen**

**Keine Berichte der Sachbearbeiterinnen**

## **Top 2: Antrag Projekt 7: Pop Quiz**

Die Antragstellenden stellen das Konzept vom Pop Quiz vor. Sie erläutern, dass es sich beim Pop Quiz um ein Quiz handelt, bei welchem vier Teams gegeneinander antreten und in ca. vier Raterunden verschiedene Songs erkennen müssen. Die Teams bestehen aus prominenten Magdeburgern (z.B. Stefan Kretzschmar). Die Songs werden von einer Liveband eingespielt. Es werden beispielsweise englische Songs ins deutsche übersetzt oder umgekehrt. Das P7 ist nicht der Veranstalter des Pop Quiz, sondern das P7 ist lediglich der Veranstaltungsort. Es haben bereits drei Pop Quiz Veranstaltungen stattgefunden (im Okt. 08, Jan 09, Mai 09).

Die FH Magdeburg hat bereits 300 € (anstatt ursprünglich 200 €) bewilligt.

Kristin Kodura (Juso-HSG): „Wie wurde das Pop Quiz bisher finanziert?“

Antwort: „Die jetzige Größe des Pop Quiz ist einmalig. Bisher wurde die Veranstaltung nicht unter freiem Himmel ausgetragen. Dadurch fielen nur der Moderator, Türsteher und ehrenamtliche Arbeit an – es konnte die Technik des P7 verwendet werden. Das geht jetzt nicht mehr, daher ist die Finanzierung schwieriger. Außerdem wurde das Pop Quiz früher aufgezeichnet, während es jetzt live im offenen Kanal übertragen wird. Dadurch können Getränke nur in den Pausen angeboten werden.“

Stephan Bischoff (GHG): „Im Falle eine Verlustunterstützung durch den Studierendenrat: seid ihr bereit einen Banner des Studierendenrats aufzuhängen?“

Antwort: „Ja“

Johannes Haus (Juso-HSG): „Wieviele Studierende werden ca. kommen?“

Antwort: „Es ist eine Bestuhlung für 350 Leute vorhanden, die jedoch auch ggf. ausgeweitet werden kann. Wir rechnen mit 300 Zuschauern, davon 150 Studierende.“

**Antrag auf Schließung der Rednerliste. Ohne Gegenrede.**

**Abstimmung über Verlustunterstützung i.H.v. 600 €**

**14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen → angenommen**

Stephan Bischoff (GHG): „Es ist wichtig, dass sich die Vertreter des Studierendenrats mit Vertretern des P7 treffen, um die Arbeitsweise des P7 kennenzulernen.“

Christian Darius (RCDS): „Am 4. August 09 (10 Uhr) findet ein Treffen des Studentenwerks mit dem P7 statt.“

Demnächst soll auch ein Treffen zwischen dem Studierendenrat und dem P7 stattfinden.

**Top 3: Klausurtagung**

Johannes Haus (Juso-HSG): „Die Beauftragten sind Sebastian Reuter und Sandra Sielicki. Demnächst soll eine Doodle-Umfrage zur Terminfindung starten. Alle InteressentInnen sind

herzlich eingeladen.“

#### **Top 4: Preis der Studierendenschaft**

Es müssen drei KandidatInnen für die Jury gefunden werden. Der Preis wird auf der Feierlichen Immatrikulation vergeben.

Als KandidatInnen werden Stephan Bischoff (GHG), Johannes Haus (Juso-HSG) sowie Sophia Schikatis (GHG) gewählt.

#### **Top 5: Ukraine Exkursion**

Die Antragstellenden erläutern, dass es sich bei der Exkursion in die Ukraine um eine Fahrt handelt, die sich vorrangig an Studierende der FEIT richtet. Es ist ein technisch ausgerichtetes Programm geplant. Die Exkursion ist jedoch offen für alle Studierenden. Es ist geplant, dass zehn Studierende mitfahren, um der großen Unwissenheit gegenüber der Ukraine entgegenzuwirken. Außerdem sollen Studierende dazu angeregt werden sich für ein Auslandsstudium in der Ukraine zu entscheiden. Bisher kommen lediglich viele Studierende aus der Ukraine nach Magdeburg, während es umgekehrt nur selten der Fall ist.

Sven Hückstädt (SEKT): „Wir sind finanziell eingeschränkt, da wir auch von der Haushaltssperre betroffen sind. Daher ist eine Summe i.H.v. 2000 € für 10 Studierende schwierig. Ich habe mehrere Fragen: 1. Der FaRaFEIT unterstützt die Exkursion – die Summen stehen jedoch in keiner Relation zur beantragten Summe beim StuRa. 3. Die Ausschreibung erfolgte nur kurzfristig über das Internet – die Reise geht aber schon in zwei Monaten und jetzt sind Semesterferien 4. Vorschlag: Ihr könnt euch noch ans akademische Auslandsamt und an die Freunde und Förderer der Otto-von-Guericke-Universität wenden.“

Kai Dannies (FIN): „115€ Eigenanteil pro Person ist sehr wenig . Warum ist er so gering?“

Antwort: „Jeder Studierende soll die Möglichkeit haben mitzufahren – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten.“

Johannes Haus (Juso-HSG):“Wie lange plant ihr die Reise schon? Ich habe nichts davon mitbekommen, obwohl ich einen technischen Studiengang studiere.“

Antwort: „Die Planung war relativ kurzfristig, daher ist noch nichts nach außen gedrungen. Die Höhe der Kosten steht noch nicht fest.“

Johannes Haus (Juso-HSG): „Die normale Vorgehensweise ist erstmal zu sagen, dass es 1000€ kosten könnte und den Beteiligten eine Aussicht auf Förderung zu stellen.“

Kai Dannies (FIN): „Wo liegt der Mehrwert der Studierenden? Warum sollte der StuRa die Exkursion unterstützen?“

Antwort: „Durch die Exkursion soll die Kultur und Gesellschaft des Landes bekannter werden. Man kann dort sein technisches Interesse befriedigen und seinen Horizont erweitern. Außerdem wollen wir damit anregen, dass mehr Studierende dort ein Auslandssemester absolvieren.“

Kai Dannies (FIN): „Warum tritt die Partneruni in der Ukraine nicht als Förderer auf?“

Antwort: „Es besteht keine gute wirtschaftliche Lage in der Ukraine. Außerdem organisiert die Partneruni bereits die ganze Reise.“

Rene Meye (FIN): „Wo, wann und wie soll ab heute geworben werden?“

Antwort: „Auf der Webseite des Fachschaftsrates und eventuell über die StuRa-Seite.“

**Kai Dannies (FIN): Antrag auf Schließung der Rednerliste**

**1 Ja / 13 Nein → abgelehnt**

**Sven Hückstädt (SEKT): Antrag auf Kürzung der Förderungssumme von 2000€ auf 500€.**

**Stephan Bischoff (GHG): GO-Antrag auf geheime Wahl.**

**Kristin Kodura (Juso-HSG): Antrag auf Kürzung der Förderungssumme von 2000€ auf 750€.**

**→ wird von Antragstellenden übernommen.**

**Abstimmung: Antrag auf Kürzung der Förderungssumme von 2000€ auf 500€.**

**6 Ja / 6 Nein / 2 Enthaltungen → abgelehnt**

**Abstimmung über Verlustunterstützung der Ukraine-Exkursion i.H.v. 750 €**

**4 Ja / 6 Nein / 4 Enthaltungen → abgelehnt**

**GO-Antrag auf fünf Min. Paus → ohne Gegenrede**

### **Top 6: Semesternavigator**

Johannes haus (Juso-HG): „Ich habe eine E-Mail von den Machern des Semesternavigators erhalten. Sie fragen, ob sich der Studierendenrat finanziell und redaktionell am Semesternavigator beteiligt. Fünf Seiten müssten vom Studierendenrat gefüllt werden.“

→ Es muss ein Antrag (inkl. Kostenaufstellung) gestellt werden. Stephan Bischoff (GHG) kümmert sich darum.

### **Top 7: Organisatorisches**

- Christian Darius (RCDS): „Eine Arbeitsgruppe des P7 trifft sich mit dem Studentenwerk (am 04.08.09 um 10h). Es sollten auch StuRa-Mitglieder dabei sein. Am 04.08. treffen sich die Vertreter des StuRas um 9:30Uhr im Büro des Studierendenrats.“

Johannes Haus (Juso-HSG): „Änderung des Landeshochschulgesetz → folgende Passage soll gestrichen werden:

8 Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Studierendenschaft insbesondere auch zu solchen Fragen Stellung beziehen, die sich mit der gesellschaftlichen Aufgabenstellung der Hochschulen sowie mit der Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Abschätzung ihrer Folgen für die Gesellschaft und die Natur beschäftigen. 9 Die Studierenden und ihre Organe können für die Erfüllung ihrer Aufgaben Medien aller Art nutzen und in diesen Medien auch die Diskussion und Veröffentlichung zu allgemeinen gesellschaftlichen Fragen ermöglichen. 10 Umfang und Kosten der Mediennutzung zu allgemeinen gesellschaftlichen Fragen müssen in einem angemessenen Verhältnis zu Umfang und Kosten aller Aufgaben der Studierendenschaft stehen. 11 Eine überwiegende Nutzung zu allgemeinen gesellschaftlichen Fragen ist unzulässig.

Damit würde der Studierendenrat sein allgemeinpolitisches Mandat verlieren. D.h., dass der

Studierendenrat sich nicht mehr zu politischen Themen außerhalb der Universität äußern dürfte.“

Rene Meye (FIN): „Ich bin Sprecher für Öffentliches der KSSA (jedoch ohne Stimmrecht) und die Vertreter der KSSA haben sich aus finanziellen Gründen für eine Streichung des allgemeinpolitischen Mandats ausgesprochen.“

Steffen Jany (Sur l'eau): „Damit würde das Bündnis gegen Rechts wegfallen und der Studierendenrat dürfte sich auch beispielsweise nicht mehr zum Bildungsstreik äußern. Die Verhältnismäßigkeit zwischen Kosten und Nutzen (z.B. beim Kauf eines Banners) muss geprüft werden – es sollte jedoch nicht direkt die ganze Passage gestrichen werden.“

Rene Meye (FIN): „Ich will, dass zur nächsten Delegiertenversammlung möglichst viele Mitglieder des Studierendenrats mitkommen, dann würde so was nicht mehr passieren.“

Stephan Bischoff (GHG): → Formuliert Pressemitteilung und schickt diese durch den StuRa-Verteiler sowie an Herrn Dr. Volker-Uwe Kirbs und an die Delegierten der KSSA.

Kai Wächter (GHG): „Wir müssen rausfinden wie viel Geld in der letzten Legislatur in Zusammenhang mit unserem allgemeinpolitischen Mandat ausgegeben wurde. Ich habe den Verdacht, dass der Studierendenrat in Folge der Kürzungen mundtot gemacht werden soll.“

Stephan Bischoff (GHG): „Laut unserer Satzung ist es unsere Aufgabe die Belange der Studierenden in Hochschule und Gesellschaft zu vertreten. Wir haben uns die Satzung im Rahmen des Landeshochschulgesetzes gegeben und allein die Satzung sollte es der KSSA verbieten so zu stimmen.“

---

Johannes Haus (Juso-HSG): „Am 24.08.09 um 15 Uhr besteht ein Termin mit dem Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt Jens Bullerjahn im Finanzministerium.“

Vertreter des Studierendenrats: Kristin Kodura (Juso-HSG), Stephan Bischoff (GHG), Rene Meye (FIN), Sven?, Kai?, Sandra? (Abwesend)

---

**Abstimmung über das neue StuRa-Logo**

**14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen → angenommen**

## **Top 8: Sonstiges**

Nächste Sitzung: 20.08.09 (Sitzungsleitung Sven Hückstädt (SEKT))

## **Top 9 Protokolle**